

Zusammengefasstes Finanzergebnis Halbjahresergebnis per 30. Juni 2004

ABB Ltd Zusammengefasste konsolidierte Erfolgsrechnung

	Januar - Juni		April - Juni	
	2004*	2003*	2004*	2003*
	(ungeprüft)	(ungeprüft)	(ungeprüft)	(ungeprüft)
	(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)			
Umsatz	\$ 9'269	\$ 9'160	\$ 4'913	\$ 4'843
Umsatzkosten	(6'885)	(6'792)	(3'680)	(3'557)
Bruttogewinn	2'384	2'368	1'233	1'286
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeiner Aufwand	(1'836)	(1'993)	(932)	(1'041)
Amortisation immaterieller Werte	(20)	(20)	(10)	(10)
Übriger Ertrag (Aufwand), netto	(7)	(120)	(3)	(95)
Ertrag vor Zinsen und Steuern	521	235	288	140
Zins- und Beteiligungsertrag	76	69	45	29
Zins- und übriger Finanzaufwand	(197)	(280)	(90)	(115)
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, vor Steuern und Minderheitsanteilen	400	24	243	54
Steueraufwand	(152)	(8)	(90)	(19)
Minderheitsanteile	(41)	(30)	(26)	(19)
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	207	(14)	127	16
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(117)	(86)	(41)	(71)
Konzerngewinn (-verlust)	\$ 90	\$ (100)	\$ 86	\$ (55)
Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.10	\$ (0.01)	\$ 0.06	\$ 0.01
Konzerngewinn (-verlust)	\$ 0.04	\$ (0.09)	\$ 0.04	\$ (0.05)
Verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.10	\$ (0.01)	\$ 0.06	\$ 0.01
Konzerngewinn (-verlust)	\$ 0.04	\$ (0.09)	\$ 0.04	\$ (0.05)

* Die inkorrekten Angaben einer italienischen Tochtergesellschaft wurden in den hier aufgeführten Perioden noch nicht neu dargestellt. Siehe Anmerkung 2 – Falsch ausgewiesener Ertrag einer italienischen Tochtergesellschaft.

ABB Ltd
Zusammengefasste konsolidierte Bilanz

	30. Juni 2004*	31. März 2004*	31. Dez. 2003*
	(ungeprüft)	(ungeprüft)	(geprüft)
	(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)		
Flüssige Mittel	\$ 2'914	\$ 2'583	\$ 4'669
Marktgängige Wertpapiere	491	1'237	473
Forderungen, netto	5'347	5'153	5'337
Vorräte, netto	2'824	2'821	2'605
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und Übrige	1'566	1'684	2'002
Vermögenswerte, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden	3'112	6'110	6'427
Total Umlaufvermögen	16'254	19'588	21'513
Langfristige Forderungen aus Finanzgeschäften	1'249	1'312	1'330
Grundstücke, Maschinen und Betriebseinrichtungen, netto	2'695	2'749	2'840
Goodwill	2'306	2'309	2'331
Übrige immaterielle Werte, netto	466	498	549
Abgegrenzte Pensionen und ähnliche Guthaben	518	522	524
Investitionen und Übriges	1'277	1'286	1'326
Total Aktiven	\$ 24'765	\$ 28'264	\$ 30'413
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	\$ 2'946	\$ 2'874	\$ 2'981
Übrige Verbindlichkeiten	1'195	1'239	1'394
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristige Fälligkeiten langfristiger Finanzschulden	939	974	1'597
Passive Rechnungsabgrenzungsposten und Übrige	4'683	4'760	5'140
Verbindlichkeiten, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden	1'980	4'764	5'100
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	11'743	14'611	16'212
Langfristige Finanzschulden	5'176	5'774	6'290
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1'778	1'773	1'794
Latente Steuern	958	952	969
Übrige Verbindlichkeiten	1'845	1'854	1'837
Total Verbindlichkeiten	21'500	24'964	27'102
Minderheitsanteile	237	287	285
Eigenkapital:			
Aktienkapital und zusätzlich einbezahltes Kapital	3'067	3'067	3'067
Gewinnvortrag	1'937	1'851	1'847
Accumulated other comprehensive loss	(1'838)	(1'767)	(1'750)
Abzüglich: Eigene Aktien zu Anschaffungskosten (11'611'529 Aktien per 30. Juni 2004)	(138)	(138)	(138)
Total Eigenkapital	3'028	3'013	3'026
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital	\$ 24'765	\$ 28'264	\$ 30'413

* Die inkorrekten Angaben einer italienischen Tochtergesellschaft wurden in den hier aufgeführten Perioden noch nicht neu dargestellt. Siehe Anmerkung 2 – Falsch ausgewiesener Ertrag einer italienischen Tochtergesellschaft.

ABB Ltd
Zusammengefasste konsolidierte Cashflow-Rechnung

	Januar - Juni		April - Juni	
	2004*	2003*	2004*	2003*
	(ungeprüft)		(ungeprüft)	
	(in Millionen)			
Geschäftstätigkeit				
Konzerngewinn (-verlust)	\$ 90	\$ (100)	\$ 86	\$ (55)
<i>Anpassungen zur Überleitung des Konzerngewinns (-verlusts) zum Cashflow aus Geschäftstätigkeit:</i>				
Abschreibungen und Amortisationen	296	290	148	146
Rückstellungen	(141)	(640)	8	(170)
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	48	(50)	22	(48)
Latente Steuern	13	(85)	15	(48)
Nettoerlös aus dem Verkauf von Grundstücken, Maschinen und Betriebseinrichtungen	(23)	(12)	(22)	(1)
Verlust aus dem Verkauf nicht weitergeführter Aktivitäten	36	--	36	--
Übriges	156	162	38	94
<i>Veränderungen von operativen Aktiven und Verbindlichkeiten:</i>				
Marktgängige Wertpapiere (Handel)	43	35	2	(11)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(238)	(44)	(260)	69
Vorräte	(372)	(125)	(29)	8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(20)	(47)	112	(10)
Übrige Aktiven und Passiven, netto	(165)	(337)	(292)	1
Cashflow aus Geschäftstätigkeit, netto	(277)	(953)	(136)	(25)
Investitionstätigkeit				
Veränderungen bei Forderungen aus Finanzgeschäften	51	159	72	38
Kauf von marktgängigen Wertpapieren (nicht zum Handel)	(1'630)	(1'885)	(144)	(1'092)
Kauf von Grundstücken, Maschinen und Betriebseinrichtungen	(235)	(230)	(137)	(130)
Akquisitionen (abzüglich übernommene flüssige Mittel)	(16)	(44)	(10)	(30)
Erlös aus dem Verkauf marktgängiger Wertpapiere (nicht zum Handel)	1'562	2'003	872	1'174
Erlös aus dem Verkauf von Grundstücken, Maschinen und Betriebseinrichtungen	63	62	52	17
Erlös aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten (abzüglich veräußerte flüssige Mittel)	315	257	293	243
Cashflow aus Investitionstätigkeit, netto	110	322	998	220
Finanzierungstätigkeit				
Veränderungen bei Finanzschulden	(1'717)	(52)	(647)	35
Transaktionen mit eigenen Aktien und Grundkapital	(36)	156	--	--
Übriges	(26)	42	(22)	27
Cashflow aus (für) Finanzierungstätigkeit, netto	(1'779)	146	(669)	62
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf flüssige Mittel	(27)	61	(10)	49
Korrekturen aus Nettoveränderungen der flüssigen Mittel in Vermögenswerten, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden	218	(18)	148	(46)
Nettoveränderung der flüssigen Mittel – weitergeführte Aktivitäten	(1'755)	(442)	331	260
Flüssige Mittel zum Periodenbeginn	4'669	2'336	2'583	1'634
Flüssige Mittel zum Periodenende	\$ 2'914	\$ 1'894	\$ 2'914	\$ 1'894
Bezahlte Zinsen	\$ 185	\$ 226	\$ 101	\$ 97
Bezahlte Steuern	\$ 206	\$ 107	\$ 128	\$ 53

* Die inkorrekten Angaben einer italienischen Tochtergesellschaft wurden in den hier aufgeführten Perioden noch nicht neu dargestellt. Siehe Anmerkung 2 – Fälsch ausgewiesener Ertrag einer italienischen Tochtergesellschaft.

ABB Ltd**Anhang zur zusammengefassten konsolidierten Jahresrechnung (ungeprüft)**

(in Mio. US-Dollar, mit Ausnahme der Angaben je Aktie)

Anmerkung 1 Zusammengefasste konsolidierte Jahresrechnung

Das zusammengefasste konsolidierte Finanzergebnis wird in Übereinstimmung mit den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP) erstellt. Falls nicht anders erwähnt, erfolgt die Darstellung in US-Dollar (\$). Die Angaben zu Aufträgen und zur Mitarbeiterzahl sind gemäss US GAAP nicht erforderlich und dienen lediglich zu Informationszwecken.

Der Nennwert je Aktie ist in Schweizer Franken (CHF) angegeben.

Das Unternehmen betrachtet den Ertrag vor Zinsen und Steuern oder das Betriebsergebnis, also ohne Zins- und Dividendenertrag, Zinsaufwand und sonstige Finanzaufwendungen, Rückstellungen für Steuern, Minderheitsanteile und Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, als wichtigste Kennzahl zur Messung der finanziellen und operativen Leistung des Konzerns und seiner Divisionen. Der Konzern bewertet die Unternehmensleistung und die Performance der Divisionen anhand dieser Kennzahl.

Anmerkung 2 Entwicklungen im ersten Halbjahr per 30. Juni 2004

- Zu hoch ausgewiesener Ertrag einer italienischen Tochtergesellschaft.

Im zweiten Quartal 2004 wurde anlässlich einer internen Untersuchung aufgedeckt, dass das Mittelspannungsgeschäft in Italien vom ersten Quartal 1998 bis zum ersten Quartal 2004 insgesamt einen um ca. 70 Mio. US-Dollar zu hohen Ertrag vor Zinsen und Steuern ausgewiesen hatte. Dies entspricht 1,4 Prozent des gesamten ausgewiesenen konsolidierten Ertrags vor Zinsen und Steuern des Konzerns. Das Mittelspannungsgeschäft in Italien gehört zur Division Energietechnik, die in Anmerkung 5 beschrieben wird.

Gemäss ersten Untersuchungen des Unternehmens beliefen sich die jährlichen Auswirkungen auf den Konzernertrag vor Zinsen und Steuern auf Beträge zwischen 2 Mio. US-Dollar 1998 bis maximal rund 20 Mio. US-Dollar im Geschäftsjahr 2002.

Die in dieser Pressemitteilung dargestellten konsolidierten Ergebnisse und die dazugehörigen Anmerkungen wurde noch nicht an die inkorrekten Angaben angepasst. Das Unternehmen sieht vor, im Geschäftsjahr 2004 die konsolidierte Jahresrechnung mittels einer berichtigten Darstellung des Jahresberichts 2003 gemäss Form 20-F zu korrigieren und die neu dargestellten, quartalsweise ausgewiesenen konsolidierten Ergebnisse 2003 und 2004 in einer separaten Pressemitteilung zu veröffentlichen.

- Reklassifizierungen und Neudarstellungen

Die Beträge aus früheren Perioden wurden reklassifiziert, um der aktuellen Unternehmensstruktur zu entsprechen.

- Bedeutende Veräusserungen

Im Januar 2004 verkaufte das Unternehmen sein MDCV-Kabelgeschäft in Deutschland an die Wilms Group aus Menden, Deutschland.

Im März 2004 schloss das Unternehmen den Verkauf der Building-Systems-Aktivitäten in der Schweiz an die CapVis Equity Partners AG, eine Private-Equity-Gesellschaft, zu einem Kaufpreis von ca. 39 Mio. US-Dollar ab und erwarb einen Anteil von 10 Prozent an einer Tochtergesellschaft der CapVis Equity Partners AG. Im ersten Quartal 2004 verzeichnete das Unternehmen aus dieser Veräusserung einen Reingewinn von 12 Mio. US-Dollar, der in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, erfasst wurde.

Im April 2004 schloss das Unternehmen den Verkauf seines Rückversicherungsgeschäfts zu einem endgültigen Verkaufspreis von 415 Mio. US-Dollar, einschliesslich der im Juli 2004 erhaltenen 12 Mio. US-Dollar, an White Mountains Insurance Group Limited, einer Versicherungsholding mit Sitz auf den Bermudas, ab. Das Unternehmen verbuchte daher im ersten Halbjahr 2004 in der Position Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, 36 Mio. US-Dollar. Dieser Verlust entstand hauptsächlich aus den Währungsschwankungen zwischen dem 1. Januar 2004 und dem tatsächlichen Verkaufsdatum.

Im zweiten Quartal 2004 verkaufte das Unternehmen eine ehemals zur Division Automationstechnik gehörende Geschäftseinheit zu einem Preis von 11 Mio. US-Dollar. Auch Investitionen in zwei US-amerikanische Technologieunternehmen wurden für 6 Mio. US-Dollar verkauft. Aus diesen Veräusserungen entstand ein Gesamterlös von 7 Mio. US-Dollar, der im zweiten Quartal 2004 unter Übriger Ertrag (Aufwand), netto, verbucht wurde.

Im Juli 2004 schloss das Unternehmen den Verkauf des Upstream-Bereichs seines Öl-, Gas- und Petrochemiegeschäfts (Upstream-Geschäft) an ein Konsortium bestehend aus Candover Partners Limited, JP Morgan Partners LLC und 3i Group PLC zu einem anfänglichen Verkaufspreis von 925 Mio. US-Dollar plus einem potenziellen aufgeschobenen Erlös von bis zu 50 Mio. Dollar ab. Der Nettoerlös aus dem Verkauf belief sich auf rund 800 Mio. US-Dollar und reflektiert den ursprünglichen Verkaufspreis, angepasst um ungedeckte Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen von rund 85 Mio. US-Dollar sowie Veränderungen des Nettovermögens.

Weitere Informationen sind der Anmerkung 2 – nicht weitergeführte Aktivitäten und zum Verkauf stehende Aktivitäten – zu entnehmen.

- Umstrukturierungsprogramme

Programm 2001

Das im Juli 2001 begonnene Programm 2001, mit dem Produktivitätssteigerungen, Kostensenkungen, Vereinfachungen von Produktlinien, die Reduktion von Mehrfachstandorten für einzelne Produktionsprozesse und weitere Straffungsmassnahmen zur Kompensation von Marktschwächen und Konsolidierungsprozessen in wichtigen Kundenbranchen erreicht wurden, bringt auch im Jahr 2004 weitere Verbesserungen.

In der ersten Jahreshälfte 2004 bezahlte das Unternehmen Abgangsentschädigungen in Höhe von 11 Mio. US-Dollar an 55 Mitarbeiter, die Kosten für die Beendigung von Mietverträgen und übrige anfallende Abgangskosten betragen 3 Mio. US-Dollar. Am 30. Juni 2004 enthielten die passiven Rechnungsabgrenzungsposten 19 Mio. US-Dollar für die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Abgangskosten. Kurschwankungen führten zu einem Rückgang der passiven Rechnungsabgrenzungsposten für die Reduktion von Arbeitsplätzen, die Beendigung von Mietverträgen und übrige anfallende Abgangskosten um 3 Mio. US-Dollar. Das Programm 2001 wurde 2002 zu einem grossen Teil abgeschlossen. Die verbleibenden Verbindlichkeiten werden 2004 beinahe vollständig bezahlt sein.

Step Change-Programm

Im Oktober 2002 kündigte das Unternehmen das Step Change-Programm an. Mit dem Programm sollen die Wettbewerbsfähigkeit der Kerngeschäfte des Unternehmens erhöht, die Gemeinkosten gesenkt und der operative Betrieb gestrafft werden, was bis ins Jahr 2005 zu jährlichen Einsparungen von ca. 900 Mio. US-Dollar führen soll. Am 30. Juni 2004 war das Step Change-Programm zu einem grossen Teil abgeschlossen.

Im ersten Halbjahr 2004 verbuchte das Unternehmen im Rahmen des Step Change-Programms Umstrukturierungskosten von 28 Mio. US-Dollar für die Reduktion von Arbeitsplätzen und 10 Mio. US-Dollar im Zusammenhang mit der Beendigung von Mietverträgen und übrigen anfallenden Abgangskosten. Basierend auf einer revidierten Management-Schätzung wurde der für die Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Mietver-

trägen und übrige anfallende Abgangskosten zurückgestellte Betrag um 3 Mio. US-Dollar reduziert und in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, entsprechend ausgewiesen. Abgangsentschädigungen in Höhe von 85 Mio. US-Dollar wurden an 582 Mitarbeiter bezahlt, die Kosten für die Beendigung von Mietverträgen und die übrigen anfallenden Abgangskosten betragen 7 Mio. US-Dollar. Der Stellenabbau betraf Mitarbeiter aus der Fertigung, der Administration und aus dem Management. Am 30. Juni 2004 enthielten die passiven Rechnungsabgrenzungsposten 35 Mio. US-Dollar für Abgangsentschädigungen sowie 39 Mio. US-Dollar für die Beendigung von Mietverträgen und übrige anfallende Abgangskosten. Kursschwankungen führten zu einem Rückgang der passiven Rechnungsabgrenzungsposten für die Reduktion von Arbeitsplätzen, die Beendigung von Mietverträgen und übrige anfallende Abgangskosten um 3 Mio. US-Dollar.

Im Rahmen des Step Change-Programms wurden gewisse Vermögenswerte und Grundstücke, Maschinen und Betriebseinrichtungen als wertvermindert identifiziert und aus den weitergeführten Aktivitäten ausgeschlossen. Im ersten Halbjahr 2004 verbuchte das Unternehmen 3 Mio. US-Dollar Abschreibungen dieser Vermögenswerte auf den Marktwert. Diese Kosten werden in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, ausgewiesen.

Übriges

Im Jahr 2003 und 2004 wurden an bestimmten Standorten, die nicht vom Step Change-Programm betroffen waren, andere Umstrukturierungsprogramme eingeführt. Diese Programme zielen darauf ab, durch Stellenabbau und Straffung der Aktivitäten die Effizienz zu erhöhen. Damit sollen die Produktivität von nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten und die Ergebnisse einiger Standorte der Kerndivisionen, die nicht unter das Step Change-Programm fallen, erhöht werden.

Im ersten Halbjahr 2004 wies das Unternehmen 32 Mio. US-Dollar im Zusammenhang mit Umstrukturierungskosten für den Stellenabbau sowie 7 Mio. US-Dollar für die Beendigung von Mietverträgen und übrige Abgangskosten aus. Abgangsentschädigungen in Höhe von 31 Mio. US-Dollar wurden an 436 Mitarbeiter bezahlt, die Kosten für die Beendigung von Mietverträgen und die übrigen anfallenden Abgangskosten betragen 13 Mio. US-Dollar. Der Stellenabbau betraf Mitarbeiter aus der Fertigung, der Administration und aus dem Management. Basierend auf einer revidierten Management-Schätzung wurde der für die Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Mietverträgen und übrige anfallende Abgangskosten zurückgestellte Betrag um 5 Mio. US-Dollar reduziert und in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, entsprechend ausgewiesen. Am 30. Juni 2004 enthielten die passiven Rechnungsabgrenzungsposten 65 Mio. US-Dollar für Abgangsentschädigungen sowie 23 Mio. US-Dollar für die Beendigung von Mietverträgen und übrige anfallende Abgangskosten. Kursschwankungen führten zu einem Rückgang der passiven Rechnungsabgrenzungsposten für die Reduktion von Arbeitsplätzen, die Beendigung von Mietverträgen und übrige anfallende Abgangskosten in Höhe von 4 Mio. US-Dollar.

1. Januar bis 30. Juni 2004	Programm		Step		Total
	2001	Change	Andere		
(in Millionen)					
Umstrukturierungskosten für Stellenabbau	\$ --	\$ 28	\$ 32		\$ 60
Umstrukturierungskosten für die Beendigung von Mietverträgen, Abschreibungen von Grundstücken, Maschinen und Betriebseinrichtungen und Übrige	--	13	7		20
Anpassung der Schätzungen	--	(3)	(5)		(8)
Umstrukturierungskosten und damit verbundene Abschreibungen von Vermögenswerten gesamt	\$ --	\$ 38	\$ 34		\$ 72

- Finanzschulden

Die per 30. Juni 2004 respektive 31. März 2004 und 31. Dezember 2003 ausgewiesenen ausstehenden Finanzschulden beliefen sich auf 6 115 Mio. respektive 6 748 Mio. und 7 887 Mio. US-Dollar. Im ersten Halbjahr 2004 kaufte das Unternehmen einen Teil seiner öffentlichen Anleihe zu einem Gesamtnennwert von 458 Mio. US-Dollar zurück.

Im November 2003 schloss das Unternehmen im Rahmen des Kapitalstärkungsprogramms einen neuen, ungesicherten, dreijährigen Rahmenvertrag für eine Kreditlinie bis 1,0 Mrd. US-Dollar ab, der nach Erfüllung gewisser Bedingungen im Dezember 2003 verfügbar wurde. Der Kreditrahmen musste weder am 30. Juni 2004 noch am 31. März 2004 oder 31. Dezember 2003 in Anspruch genommen werden.

Der Kreditrahmen enthält gewisse finanzielle Verpflichtungen hinsichtlich der folgenden Elemente: Mindestzinsdeckung, maximale Netto-Leverage und Mindestwert für das konsolidierte Nettovermögen. Das Unternehmen hat diese Vorgaben in jedem Quartal einzuhalten. Am 30. Juni 2004 hatte das Unternehmen alle vorgeschriebenen Verpflichtungen eingehalten.

- Rechnungslegung der Wandelanleihe in US-Dollar

Im Mai 2002 gab das Unternehmen für 968 Mio. US-Dollar nicht nachrangige Wandelanleihen mit einer Laufzeit bis ins Jahr 2007 aus. Ein Anteil der im Mai 2002 ausgegebenen Wandelanleihe über 968 Mio. US-Dollar muss gemäss dem ergänzten Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 133, *Accounting for Derivative Instruments and Hedging Activities*, als eingebettetes Derivat bilanziert werden, da die Aktien des Unternehmens in Schweizer Franken gezeichnet sind, während diese Anleihe auf US-Dollar lautet. Zum Zeitpunkt der Emission war ein Teil des Erlöses aus der Emission der Schuldverschreibung dem Wert des derivativen Finanzinstruments zuzuschreiben. Danach wurden Wertänderungen des derivativen Finanzinstruments ertragswirksam erfasst und als Anpassung des Buchwerts der Anleihe verbucht. Die Betrachtung eines Erlösanteils als Derivat führte zu einem Emissionsabschlag, der über die Laufzeit der Anleihe erfolgswirksam amortisiert wurde.

Am 28. Mai 2004 genehmigten die Anleihegläubiger den Vorschlag des Unternehmens, bei Wandlung der Anleihe American Depositary Shares (ADS) in US-Dollar und nicht Stammaktien in Schweizer Franken auszugeben. Mit dieser Änderung wird die Bilanzierung eines Anteils der Wandelanleihe als eingebettetes Derivat hinfällig. So wurde am 28. Mai 2004 der Wert des Derivatinstrumentes bestimmt und zum Tageswert der Anleihe addiert. Die Differenz zwischen dem neuen Buchwert und dem Nennwert der Anleihe (968 Mio. US-Dollar) wird über die Laufzeit der Anleihe erfolgswirksam amortisiert, was in Zukunft den auf dem Ausgabepreis der Anleihe berechneten Prämienabschlag ersetzt.

Vom 1. Januar 2004 bis zum Datum der Anpassung der Anleihe verbuchte das Unternehmen einen Verlust aus dem veränderten Marktwert des Derivatinstrumentes von 16 Mio. US-Dollar. Addiert zur Abschreibung des Abschlags auf der Anleihe für das erste Halbjahr 2004 in Höhe von 22 Mio. US-Dollar ergibt sich daraus eine gesamthafte Belastung von 38 Mio. US-Dollar (36 Mio. US-Dollar im ersten Halbjahr 2003) sowie eine entsprechende Erhöhung der Finanzschulden.

Im zweiten Quartal 2004 verzeichnete das Unternehmen bis zum 28. Mai 2004 einen Erlös von 7 Mio. US-Dollar aus dem veränderten Marktwert des derivativen Instruments. Verrechnet mit der Amortisation des Abschlags auf der Anleihe für das zweite Quartal 2004 ergab sich eine Belastung von 3 Mio. US-Dollar (zweites Quartal 2003: 12 Mio. US-Dollar) sowie eine entsprechende Zunahme der Finanzschulden.

- Nicht weitergeführte und zum Verkauf stehende Aktivitäten

Nicht weitergeführte Aktivitäten wurden gemäss Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 144 (SFAS 144), *Accounting for the Impairment or Disposal of Long Lived Assets*, ausgewiesen. Sowohl in der Bilanz als auch in der Erfolgsrechnung wurden die Zahlen für alle ausgewiesenen Perioden reklassifiziert, um die den Anforderungen von SFAS 144 entsprechenden Finanz- und die Betriebsergebnisse als nicht weitergeführte Aktivitäten darzustellen. Darüber hinaus wurden die Bilanzzahlen für alle dargestellten Perioden der Vergangenheit reklassifiziert, um die Finanzpositionen der Aktivitäten, die gemäss SFAS als zum Verkauf stehend auszuweisen sind, entsprechend darzustellen. In der Cashflow-Rechnung werden die Beträge im Zusammenhang mit den zum Verkauf stehenden und den nicht weitergeführten Aktivitäten wie gemäss Rechnungslegungsstandard Nr. 95, *Statement of Cash Flows*, erlaubt, nicht getrennt ausgewiesen.

Die folgenden Veräusserungen entsprechen der Unternehmensstrategie, sich auf Energie- und Automationstechnik für Versorgungsunternehmen und für die Industrie zu konzentrieren.

Im Januar 2004 beschloss das Unternehmen, den Grossteil des Upstream-Bereichs seiner Öl-, Gas- und Petrochemiegeschäfte (Upstream-Geschäft) an ein Konsortium bestehend aus Candover Partners Limited, JP Morgan Partners LLC und 3i Group PLC zu verkaufen. Im Juli 2004 wurde dieser Verkauf zu einem anfänglichen Verkaufspreis von 925 Mio. US-Dollar plus einem potenziellen aufgeschobenen Erlös von bis zu 50 Mio. US-Dollar abgeschlossen. Der potenzielle aufgeschobene Erlös von bis zu 50 Mio. US-Dollar kann erzielt werden, wenn das Upstream-Geschäft im Berichtsjahr 2004 bestimmte Ertragsziele erfüllt. Der Nettoerlös aus dem Verkauf belief sich auf rund 800 Mio. US-Dollar und reflektiert den ursprünglichen Verkaufspreis, angepasst um ungedeckte Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen von rund 85 Mio. US-Dollar sowie Veränderungen des Nettoumlaufvermögens. Das Unternehmen geht davon aus, dass aus dem Verkauf des Upstream-Geschäfts kein wesentlicher Gewinn oder Verlust realisiert wird. Das Betriebsergebnis des Upstream-Geschäfts sowie der verbleibenden Öl-, Gas- und Petrochemieaktivitäten werden in allen dargestellten Perioden als nicht weitergeführte Aktivitäten ausgewiesen.

Im Dezember 2003 vereinbarte das Unternehmen den Verkauf des Rückversicherungsgeschäfts an White Mountains Insurance Group Limited, eine Versicherungsholding mit Sitz auf den Bermudas. Im vierten Quartal 2003 verzeichnete das Unternehmen unter Vorwegnahme dieses Verkaufs Wertminderungskosten von 154 Mio. US-Dollar. Im April 2004 schloss das Unternehmen den Verkauf des Rückversicherungsgeschäfts zu einem Bruttoverkaufspreis von 415 Mio. US-Dollar ab, einschliesslich 12 Mio. US-Dollar, die im Juli 2004 bezahlt wurden. Das Unternehmen verbuchte daher im ersten Halbjahr 2004 unter der Position Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, 36 Mio. US-Dollar. Dieser Verlust entstand hauptsächlich aus den Währungsschwankungen zwischen dem 1. Januar 2004 und dem tatsächlichen Verkaufsdatum. Das Betriebsergebnis dieses Geschäfts wird unter der Position nicht weitergeführte Aktivitäten ausgewiesen.

Im März 2004 verkaufte das Unternehmen die Building-Systems-Aktivitäten in der Schweiz an die CapVis Equity Partners AG, eine Private-Equity-Gesellschaft in der Schweiz, zu einem Kaufpreis von ca. 39 Mio. US-Dollar und kaufte einen Anteil von 10 Prozent an einer Tochtergesellschaft der CapVis Equity Partners AG. Im ersten Quartal 2004 verzeichnete das Unternehmen aus dieser Veräusserung einen Reingewinn von 12 Mio. US-Dollar, der in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, erfasst wurde. Die Aktiven und Passiven des Building-Systems-Geschäfts in der Schweiz wurden per 31. Dezember 2003 als zum Verkauf stehende und nicht weitergeführte Aktivitäten ausgewiesen. Das Betriebsergebnis war in der Position weitergeführte Aktivitäten enthalten.

Im Januar 2004 verkaufte das Unternehmen sein MDCV-Kabelgeschäft in Deutschland an die Wilms Group aus Menden, Deutschland. Aus dieser Veräusserung verzeichnete das Unternehmen im vierten Quartal 2003 unter Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, Wertminderungskosten von 10 Mio. US-Dollar. Der Verkauf dieser Aktivitäten führte im ersten Halbjahr 2004 zu keinen zusätzlichen wesentlichen Verlusten.

Darüber hinaus wurden weitere geringfügige Aktivitäten und Projekte als nicht weitergeführte Aktivitäten dargestellt.

Die Position nicht weitergeführte Aktivitäten enthält im ersten Halbjahr 2004 eine weitere Belastung in Höhe von ca. 17 Mio. US-Dollar, hauptsächlich aus der Börsenkursanpassung der 30 Millionen Aktien des Unternehmens, die zur Verwendung im Zusammenhang mit dem «Pre-Packaged»-Plan zur Reorganisation von Combustion Engineering gemäss Chapter 11 des US-amerikanischen Konkursgesetzes vorgesehen sind (siehe Anmerkung 2 – Eventualverpflichtungen und Verbindlichkeiten).

Der im ersten Halbjahr 2004 ausgewiesene Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, in Höhe von 117 Mio. US-Dollar enthält einen Umsatz von 1423 Mio. US-Dollar. Davon entfallen 850 Mio. US-Dollar auf das Upstream-Geschäft.

Am 30. Juni 2004 stellen sich die wichtigsten Aktiven aus den zum Verkauf stehenden und den nicht weitergeführten Aktivitäten folgendermassen dar: flüssige Mittel und marktgängige Wertpapiere 229 Mio. US-Dollar; Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto, 1 307 Mio. US-Dollar; Vorräte, netto, 345 Mio. US-Dollar; aktive Rechnungsabgrenzungsposten und Übrige 155 Mio. US-Dollar; langfristige Forderungen aus Finanzgeschäften 31 Mio. US-Dollar; Grundstücke, Maschinen und Betriebseinrichtungen, netto, 245 Mio. US-Dollar; Goodwill 519 Mio. US-Dollar; übrige immaterielle Werte 75 Mio. US-Dollar; abgegrenzte Pensionen und ähnliche Guthaben 47 Mio. US-Dollar und Investitionen und übrige Vermögenswerte 159 Mio. US-Dollar. Am 30. Juni 2004 setzten sich die wichtigsten Passiven aus den zum Verkauf stehenden und den nicht weiterge-

fürten Aktivitäten folgendermassen zusammen: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 1 356 Mio. US-Dollar; kurzfristige Finanzschulden, einschliesslich kurzfristiger Fälligkeiten aus langfristigen Finanzschulden 16 Mio. US-Dollar; passive Rechnungsabgrenzungsposten und Übrige 331 Mio. US-Dollar; langfristige Finanzschulden 20 Mio. US-Dollar; Pensionen und ähnliche Guthaben 88 Mio. US-Dollar; langfristige aktive latente Steuern 79 Mio. US-Dollar sowie übrige Verbindlichkeiten 90 Mio. US-Dollar.

- Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für das erste Halbjahr 2004 und das zweite Quartal 2004 setzen sich die Nettopensionskosten folgendermassen zusammen:

(in Millionen)	Pensionsleistungen		Übrige Leistungen	
	Januar - Juni 2004	April - Juni 2004	Januar - Juni 2004	April - Juni 2004
Kosten für in der Periode erworbene Ansprüche	\$ 94	\$ 47	\$ 2	\$ 1
Aufzinsung der erwarteten Pensionsverpflichtungen	178	92	11	5
Erwarteter langfristiger Ertrag des Fondsvermögens	(156)	(83)	--	--
Noch nicht berücksichtigte Dienstzeitaufwendungen aus rückwirkenden Planänderungen	2	1	--	--
Berücksichtigte versicherungsmathematische Verluste, netto	17	6	4	2
Nettopensionskosten	\$ 135	\$ 63	\$ 17	\$ 8

Für das Geschäftsjahr per 31. Dezember 2003 beliefen sich die Nettopensionskosten 296 Mio. US-Dollar und die Pensionsleistungen respektive übrige Leistungen 39 Mio. US-Dollar.

Das Unternehmen gab im Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2003 eine Zuführung zu den Pensionsplänen für das Jahr 2004 in Höhe von 248 Mio. US-Dollar sowie 27 Mio. US-Dollar für andere Vorsorgepläne bekannt. Für das erste Halbjahr 2004 beliefen sich die Zuführungen zu den Pensionsplänen respektive anderen Vorsorgeplänen auf 110 Mio. respektive 16 Mio. US-Dollar. Das Unternehmen geht davon aus, dass im Geschäftsjahr 2004 weitere 96 Mio. respektive 14 Mio. US-Dollar an die Pensionspläne respektive anderen Vorsorgepläne zugeführt werden. Damit verändert sich die erwartete Gesamtsumme auf 206 Mio. respektive 30 Mio. US-Dollar.

- Gewinn je Aktie

Der Gewinn je Aktie wird aus der Division des Gewinns (Verlusts) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien der Periode berechnet. Der verwässerte Gewinn je Aktie wird aus der Division des Gewinns (Verlusts) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien der Periode berechnet, unter der Annahme, dass alle Wertpapiere mit potenziellem Verwässerungseffekt eingelöst und die Erlöse daraus zum Erwerb von Aktien des Unternehmens verwendet wurden, und zwar zum durchschnittlichen Marktpreis in der Periode oder, falls kürzer, dem Zeitraum, in dem die Aktien ausstehend waren. Potenziell verwässernde Wertpapiere können sein: ausstehende ausgegebene Call-Optionen, falls verwässernd; im Rahmen des Management Incentive Plan ausgegebene Aktien, in dem Ausmass, in dem der durchschnittliche Marktpreis

der Unternehmensaktien über dem Ausübungspreis dieser Instrumente liegt; und Aktien, die im Zusammenhang mit ausstehenden Wandelanleihen auszugeben sind, falls verwässernd.

Die für die Bezugsrechte und Optionen potenziell auszugebenden Aktien aus dem Management Incentive Plan wurden bei der Berechnung des verwässerten Gewinns (Verlusts) je Aktie in den ersten drei und sechs Monaten 2003 nicht berücksichtigt, da sie gegenläufige Auswirkungen gezeigt hätten. Im ersten Quartal und im ersten Halbjahr 2004 wurden bei der Berechnung des verwässerten Gewinns (Verlusts) je Aktie lediglich die für die Bezugsrechte und Optionen potenziell auszugebenden Aktien des im Dezember 2003 ausgegebenen Anteils des Management Incentive Plan berücksichtigt, da eine Berücksichtigung aller potenziell auszugebenden Aktien aus anderen Anteilen des Management Incentive Plan gegenläufige Auswirkungen gezeigt hätte.

Die für die nicht nachrangige Wandelanleihe über 968 Mio. US-Dollar mit einer Laufzeit bis ins Jahr 2007 und die für die nicht nachrangige Wandelanleihe über CHF 1 000 Mio. mit einer Laufzeit bis ins Jahr 2010 auszugebenden Aktien wurden in allen dargestellten Perioden nicht in den Berechnungen des verwässerten Gewinns je Aktie berücksichtigt, da sie gegenläufige Auswirkungen gezeigt hätten.

Gewinn (Verlust) je Aktie	Januar - Juni		April - Juni	
	2004	2003	2004	2003
	(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)			
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 207	\$ (14)	\$ 127	\$ 16
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(117)	(86)	(41)	(71)
Konzerngewinn (-verlust)	\$ 90	\$ (100)	\$ 86	\$ (55)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	2'028	1'160	2'028	1'193
Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.10	\$ (0.01)	\$ 0.06	\$ 0.01
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(0.06)	(0.08)	(0.02)	(0.06)
Konzerngewinn (-verlust)	\$ 0.04	\$ (0.09)	\$ 0.04	\$ (0.05)

Verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie	Januar - Juni		April - Juni	
	2004	2003	2004	2003
	(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)			
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 207	\$ (14)	\$ 127	\$ 16
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(117)	(86)	(41)	(71)
Konzerngewinn (-verlust)	\$ 90	\$ (100)	\$ 86	\$ (55)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	2'028	1'160	2'028	1'193
Verwässerung durch Bezugsrechte und Optionen	1	--	1	--
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien, verwässert	2'029	1'160	2'029	1'193
Verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.10	\$ (0.01)	\$ 0.06	\$ 0.01
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(0.06)	(0.08)	(0.02)	(0.06)
Konzerngewinn (-verlust)	\$ 0.04	\$ (0.09)	\$ 0.04	\$ (0.05)

- Aktienbasierte Entlohnungssysteme

Das Unternehmen verfügt über einen Management Incentive Plan, unter dem Bezugsrechte kostenfrei an Mitarbeiter in Führungspositionen abgegeben werden. Das Unternehmen erfasst die Bezugsrechte, wie gemäss ergänztem Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 123 (SFAS 123), *Accounting for Stock Based Compensation*, zulässig, mit der Substanzwertmethode aus APB Opinion No. 25 (APB 25), *Accounting for Stock Issued to Employees*. Alle Bezugsrechte wurden zu einem Ausübungspreis ausgegeben, der über dem Marktpreis des Ausstellungsdatums lag. So wies das Unternehmen im Zusammenhang mit diesen Bezugsrechten keinen Aufwand aus, mit Ausnahme der Fälle, in denen ein Bezugsberechtigter zwar nicht mehr zu den Beschäftigten einer konsolidierten Tochtergesellschaft gehört, aber weiterhin Bezugsberechtigter bleibt, wie z. B. nach dem Verkauf einer solchen Tochtergesellschaft. Die folgende Tabelle enthält die Auswirkungen auf den Konzerngewinn und den Gewinn je Aktie, wenn das Unternehmen die Marktwertbestimmungen aus SFAS 123 auf die aktienbasierten Entlohnungssysteme angewendet hätte. Der Marktwert der Bezugsrechte wurde zum Ausstellungsdatum anhand des Binomial- Option-Modells bestimmt.

	Januar - Juni		April - Juni	
	2004	2003	2004	2003
	(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)			
Konzerngewinn (-verlust), ausgewiesen	\$ 90	\$ (100)	\$ 86	\$ (55)
Abzüglich: Gesamtaufwand für aktienbasierte Entlohnung, für alle Bestandteile bestimmt anhand der Marktwertmethode, nach relevanten Steuerauswirkungen	(4)	(9)	(2)	(4)
Proforma-Konzerngewinn (-verlust)	\$ 86	\$ (109)	\$ 84	\$ (59)
Gewinn (Verlust) je Aktie, verwässert und nicht verwässert:				
Nicht verwässert - ausgewiesen	\$ 0.04	\$ (0.09)	\$ 0.04	\$ (0.05)
Nicht verwässert - pro forma	\$ 0.04	\$ (0.09)	\$ 0.04	\$ (0.05)
Verwässert - ausgewiesen	\$ 0.04	\$ (0.09)	\$ 0.04	\$ (0.05)
Verwässert - pro forma	\$ 0.04	\$ (0.09)	\$ 0.04	\$ (0.05)

- Eventualverpflichtungen und Verbindlichkeiten

Asbest

Am 3. Juni 2004 fand vor dem U.S. 3rd Circuit Court of Appeals (Berufungsgericht) eine Anhörung zum «Pre-Packaged»- Reorganisationsplan gemäss Chapter 11 statt, der von Combustion Engineering, einer US-amerikanischen Tochtergesellschaft des Unternehmens, im Jahr 2003 eingereicht worden war. Das Ergebnis der Anhörung steht noch aus. Der Plan ist bereits von einem Bundeskonkursgericht und einem US-amerikanischen District Court bewilligt worden und das Unternehmen ist zuversichtlich, dass auch das Berufungsgericht dem Plan zustimmt.

Anmerkung 3 Neue Rechnungslegungsgrundsätze

Im Januar 2003 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board die Interpretation No. 46 (FIN 46), *Consolidation of Variable Interest Entities*. FIN 46 sieht vor, dass Variable Interest Entities (VIEs) von ihrem Hauptbegünstigten konsolidiert werden müssen. Die Erfordernisse von FIN 46 wurden im Jahr 2003 eingeführt und die Richtlinie wurde auf alle VIEs angewandt, an denen das Unternehmen Beteiligungen hält. Im März 2003 veräusserte das Unternehmen sein Flugzeug-Leasing-Portfolio in Schweden an eine dritte Partei. Der Käufer gründete nach der Übernahme des Portfolios eine VIE, mit dem ausschliesslichen Zweck, das Flugzeug-Leasing-Portfolio zu verwalten. Das Unternehmen setzte sein Engagement nach der Veräusserung fort, indem es beträchtliche finanzielle Unterstützung in Form nachrangiger Finanzierungen in Höhe von ca. 90 Mio. US-Dollar für die VIE bereitstellte. Als Hauptbegünstigter der VIE behielt das Unternehmen Aktiven in Höhe von 182 Mio. US-Dollar zurück und er-

hielt aufgrund der Konsolidierung der VIE per 31. Dezember 2003 langfristige Kredite dritter Parteien in Höhe von 76 Mio. US-Dollar. FIN 46 wurde im Dezember 2003 überarbeitet, was unter anderem dazu führte, dass die Liste der Ausnahmen im Zusammenhang mit dem zu berücksichtigenden Umfang vergrößert wurde. Diese überarbeitete Richtlinie (FIN 46R) wurde im März 2004 eingeführt. Das Unternehmen konnte aus dieser Einführung keine wesentlichen Auswirkungen auf das konsolidierte Finanzergebnis feststellen.

Anmerkung 4 Zusammengefasster konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(in Millionen)	
Eigenkapital am 1. Januar 2004	\$ 3'026
Comprehensive loss:	
Reingewinn	90
Anpassungen aus der Umrechnung von Fremdwährungen	(60)
Kumulierte Anpassungen aus der Umrechnung von Fremdwährungen, den Veräusserungen von Aktivitäten zugeordnet	32
Nicht realisierter Gewinn auf Available-for-Sale-Wertpapieren, nach Steuern	2
Nicht realisierter Verlust auf Derivativen zur Absicherung von Cashflows, nach Steuern	(62)
Total comprehensive loss	2
Eigenkapital am 30. Juni 2004 (ungeprüft)	\$ 3'028

Am 30. Juni 2004 war das Unternehmen im Besitz von 2 440 016 034 genehmigten Aktien. Davon waren 2 070 314 947 als Namensaktien ausgegeben, darunter 30 298 913 Aktien, die zur Verwendung im Rahmen des «Pre-Packaged»-Plan zur Reorganisation von Combustion Engineering, Inc. vorgesehen sind. Da diese rund 30 Millionen Aktien gegenwärtig von einer Tochtergesellschaft des Unternehmens gehalten werden und nicht mit Beteiligungsrechten ausgestattet sind, werden sie für die Zwecke der konsolidierten Konzernrechnung nicht als sich im Umlauf befindende Aktien eingestuft.

Anmerkung 5 Geographische Informationen und Angaben nach Divisionen

Per 1. Januar 2004 wurden die Konzernprozesse, die bisher in der Division der nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten angesiedelt waren, in die Kerndivisionen integriert. Der Geschäftsbereich Substations wurde aus der Division Automationstechnik ausgegliedert und in die Division Energietechnik überführt.

- Die Division Energietechnik beliefert Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke sowie Kunden in Industrie und Handel mit einer breiten Palette von Produkten, Systemen und Dienstleistungen für die Stromübertragung und -verteilung und die Kraftwerksleittechnik. Die Hauptkunden der Division sind die Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke, die Besitzer und Betreiber von Stromübertragungssystemen, Versorgungsunternehmen, die Netzwerke besitzen oder betreiben und Betreiber von Stromerzeugungswerken. Zu den sonstigen Kunden gehören unter anderem Übertragungsunternehmen, örtliche Distributionsgesellschaften und Multi-Versorgungsunternehmen, d. h. Unternehmen, die in der Übertragung oder Verteilung verschiedener Energieformen tätig sind. Die Division beliefert zudem industrielle und gewerbliche Kunden, wie die Betreiber grosser Geschäftsgebäude und Schwerindustriewerke.
- Die Division Automationstechnik vertreibt Produkte, Systeme, Software und Dienstleistungen für die Automatisierung und Optimierung von industriellen und kommerziellen Prozessen. Zu den Schlüsseltechnologien gehören Instrumente der Mess- und Regeltechnik, Prozessanalyse, Antriebe und Motoren, Leistungselektronik, Roboter und Niederspannungsprodukte. Diese Technologien werden an Kunden aus den verschiedensten Branchen geliefert: Für die Automobilindustrie, Zementindustrie, Distribution,

Elektronik, Lebensmittel- und Getränkeindustrie, Life Sciences, Marine, Bergbau, Papier, Druck und Telekommunikationsindustrie werden anwendungsspezifische Energie- und Automationstechnik-Lösungen entwickelt.

- Die Division der nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten umfasst die folgenden Aktivitäten und Geschäfte des Unternehmens: Das verbleibende Equity-Ventures-Geschäft, das verbleibende Structured-Finance-Geschäft, das verbleibende Building-Systems-Geschäft, New Ventures, Customer Service und Logistic Systems.
- Unter Corporate werden die Konzernzentrale, die Konzernforschung und -entwicklung, Immobilien, Group Treasury Operations und das Financial-Advisory-Geschäft zusammengefasst. Transaktionen zwischen den Divisionen werden unter Corporate eliminiert.

Die aufgeführten Berichtszeiträume wurden reklassifiziert, um die neue Organisationsstruktur des Unternehmens per 30. Juni 2004 widerzuspiegeln.

Das Unternehmen bewertet die Performance der einzelnen Divisionen anhand des Ertrags vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis), also ohne Zins- und Dividendenertrag, Zins- und übriger Finanzaufwand, Steueraufwand, Minderheitsbeteiligungen und Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern. Gemäss Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 131 (SFAS 131), *Disclosures about Segments of an Enterprise and Related Information*, legt das Unternehmen für jede Division und für geographische Räume Umsatz, Ertrag vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen und Sachanlageinvestitionen offen. Diese wurden neu dargestellt, um die interne Umstrukturierung des Unternehmens widerzuspiegeln.

Angaben nach Divisionen*

(in Millionen)	Auftragseingang			
	Januar - Juni		April - Juni	
	2004	2003	2004	2003
Energietechnik	\$ 5'122	\$ 3'974	\$ 2'734	\$ 1'928
Automationstechnik	5'898	4'850	2'892	2'418
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	258	1'501	92	664
Corporate ⁽¹⁾	(370)	(669)	(189)	(283)
Total	\$ 10'908	\$ 9'656	\$ 5'529	\$ 4'727

(in Millionen)	Umsatz			
	Januar - Juni		April - Juni	
	2004	2003	2004	2003
Energietechnik	\$ 4'134	\$ 3'700	\$ 2'282	\$ 1'933
Automationstechnik	5'207	4'584	2'700	2'404
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	311	1'544	127	799
Corporate ⁽¹⁾	(383)	(668)	(196)	(293)
Total	\$ 9'269	\$ 9'160	\$ 4'913	\$ 4'843

(in Millionen)	EBIT (Betriebserfolg)			
	Januar - Juni		April - Juni	
	2004	2003	2004	2003
Energietechnik	\$ 307	\$ 291	\$ 168	\$ 155
Automationstechnik	473	346	260	191
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	(11)	(116)	(9)	(61)
Corporate ⁽¹⁾	(248)	(286)	(131)	(145)
Total	\$ 521	\$ 235	\$ 288	\$ 140

(in Millionen)	Abschreibung und Amortisation			
	Januar - Juni		April - Juni	
	2004	2003	2004	2003
Energietechnik	\$ 106	\$ 89	\$ 54	\$ 46
Automationstechnik	145	122	72	62
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	7	39	3	19
Corporate	38	35	19	18
Total	\$ 296	\$ 285	\$ 148	\$ 145

(in Millionen)	Sachanlageinvestitionen ⁽²⁾			
	Januar - Juni		April - Juni	
	2004	2003	2004	2003
Energietechnik	\$ 58	\$ 51	\$ 30	\$ 30
Automationstechnik	80	56	35	28
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	7	10	4	6
Corporate	15	27	9	15
Total	\$ 160	\$ 144	\$ 78	\$ 79

	Anzahl Mitarbeiter ⁽³⁾	
	30. Juni 2004	31. Dezember 2003
Energietechnik	41'400	40'500
Automationstechnik	55'800	54'800
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	3'100	8'300
Öl, Gas und Petrochemie	10'900	11'100
Corporate	1'600	1'800
Total	112'800	116'500

Geographische Informationen*

(in Millionen)	Auftragseingang ⁽⁴⁾			
	Januar - Juni		April - Juni	
	2004	2003	2004	2003
Europa	\$ 5'503	\$ 5'522	\$ 2'574	\$ 2'662
Nord- und Südamerika	1'748	1'604	893	788
Asien	2'837	1'462	1'577	712
Naher und Mittlerer Osten und Afrika	820	1'068	485	565
Total	\$ 10'908	\$ 9'656	\$ 5'529	\$ 4'727

(in Millionen)	Umsatz ⁽⁴⁾			
	Januar - Juni		April - Juni	
	2004	2003	2004	2003
Europa	\$ 4'921	\$ 5'130	\$ 2'575	\$ 2'720
Nord- und Südamerika	1'653	1'757	845	908
Asien	1'899	1'572	1'058	826
Naher und Mittlerer Osten und Afrika	796	701	435	389
Total	\$ 9'269	\$ 9'160	\$ 4'913	\$ 4'843

* Die inkorrekten Angaben einer italienischen Tochtergesellschaft wurden in den hier aufgeführten Perioden noch nicht neu dargestellt. Siehe Anmerkung 2 – Falsch ausgewiesener Ertrag einer italienischen Tochtergesellschaft.

⁽¹⁾ Einschliesslich Anpassungen zur Elimination von Transaktionen zwischen Divisionen.

⁽²⁾ Sachanlageinvestitionen spiegeln den Kauf von Sachanlagen wider.

⁽³⁾ Einschliesslich Aktivitäten unter der Position nicht weitergeführte Aktivitäten.

⁽⁴⁾ Auftragseingang und Umsätze der Regionen wurden nach Kundenstandorten dargestellt. Diese können vom tatsächlichen Verwendungsstandort eines Produkts abweichen.